Moxi™ V-312
Hörgeräte Benutzeranleitung

Powered by **Vivante**

Unitron Moxi V-312
Unitron Moxi V-312 FLEX:TRIAL™

A Sonova brand

unitron™ Love the experience

Dieses Benutzerhandbuch gilt für die folgenden Modelle:

Hörgeräte

CE 0459

Moxi™ V9-312

Moxi™ V7-312

Moxi™ V5-312

Moxi™ V3-312

Moxi™ V1-312*

Moxi™ V-312 FLEX:TRIAL

*nicht in allen Regionen verfügbar

Hörgerätemodell und Batterietyp

ⓘ Wenn keines der unteren Kästchen angekreuzt ist und Sie Ihr Hörgerätemodell nicht kennen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

ⓘ Ihre Hörgeräte funktionieren im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz–2,48 GHz. Bei Flugreisen informieren Sie sich bitte, ob der Flugbetreiber vorschreibt, Geräte in den Flugmodus zu versetzen. Wie Sie diesen aktivieren, erfahren Sie in Kapitel 11.

Hörgerätemodelle

☐ Moxi V-312 (9/7/5/3/1)

☐ Moxi V-312 FLEX:TRIAL

Ohrpassstücke

☐ Dome

☐ SlimTip

☐ cShell

Batteriegröße

312

Kurzanleitung

Ein/Aus

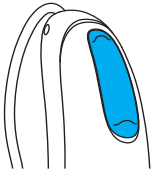
Batteriewarnton

2 Signaltöne
alle 30 Minuten

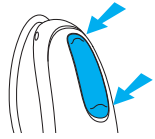
Batteriegröße

312

Multifunktionstaste



Multifunktionstaste



Ihr Hörgerät ist mit einer Multifunktionstaste ausgestattet, die Ihnen erlaubt, es einzustellen. Die Multifunktionstaste Ihres Hörgeräts kann zugleich einen Lautstärkeregler und eine Programmauswahl sein. Sie können die Multifunktionstaste außerdem benutzen, um Anrufe auf Ihrem gekoppelten Mobiltelefon anzunehmen oder abzulehnen.

Telefonanrufe: Nach der Kopplung mit einem Bluetooth®-fähigen Telefon kann ein eingehender Anruf durch einen kurzen Tastendruck angenommen und einen langen Tastendruck abgewiesen werden.

An/Aus: Schließen Sie das Batteriefach, um Ihre Hörgeräte anzuschalten. Öffnen Sie das Fach zum Teil, um die Hörgeräte auszuschalten.

Flugmodus aktivieren: Während das Hörgerät ausgeschaltet ist, drücken und halten Sie den unteren Taster auf dem Hörgerät 7 Sekunden lang, während Sie das Batteriefach schließen.

Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Hörgeräte entschieden haben.

Wir bei Unitron sind davon überzeugt, dass sich Personen während des gesamten Hörerlebnisses wohlfühlen sollen. Unsere intelligenten Lösungen bieten einen Personalisierungsgrad, den Sie sonst nirgendwo bekommen. Machen Sie sich bereit für ein großartiges Hörerlebnis – **Love the experience.™**

Bitte lesen Sie die Benutzeranleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Hörgeräte verstehen und optimal nutzen können. Eine Einweisung für die Handhabung dieses Geräts ist nicht erforderlich. Ihr Hörakustiker wird Ihnen während des Anpasstermins die Hörgeräte nach Ihren individuellen Wünschen einstellen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Wartung Ihres Hörgeräts und des Zubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter des Herstellers. Zusätzliche Informationen finden Sie im Datenblatt Ihres Produkts.

www.unitron.com

Inhalt

1. Hörgerätebeschreibung 4
2. Ein- und Ausschalten Ihrer Hörgeräte 6
3. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr 7
4. Herausnehmen Ihres Hörgeräts aus dem Ohr 9
5. Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten 10
6. Multifunktionstaste 11
7. Informationen zum Batteriezustand 14
8. Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten 17
9. Erste Kopplung 18
10. Telefonanrufe 20
11. Flugmodus 24
12. Die Unitron Remote Plus App verwenden 26
13. Betriebs-, Transport- und Lagerbedingungen 27
14. Pflege und Wartung 29
15. Austausch des Cerumenschutzes 32
16. Service und Garantie 36
17. Informationen zur Produktkonformität 38
18. Informationen und Erklärung der Symbole 41
19. Fehlerbehebung 45
20. Wichtige Sicherheitshinweise 50
    Tinnitus Masker 71

1. Hörgerätebeschreibung

1 Kabel – verbindet den Hörer mit Ihren Hörgeräten

2 Mikrofone – Hier wird der Schall vom Hörgerät aufgenommen.

3 Multifunktionstaste – wechselt zwischen den Hörprogrammen, ändert die Lautstärke und nimmt Anrufe an oder lehnt sie ab, abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen

4 Batteriefach (An/Aus) – Schließen Sie das Fach, um Ihre Hörgeräte anzuschalten. Öffnen Sie das Fach zum Teil, um die Hörgeräte auszuschalten. Durch vollständiges Öffnen des Batteriefachs können Sie die Batterie ersetzen.

5 Dome – hält den Hörer am Platz in Ihrem Gehörgang

6 Halterung – verhindert, dass sich der Dome und der Hörer aus dem Gehörgang bewegen

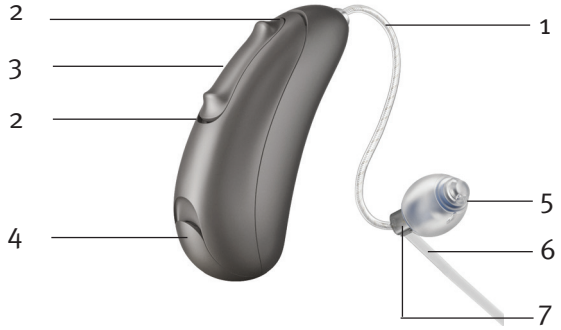
7 Hörer – verstärkt den Schall und gibt diesen direkt in den Gehörgang ab

8 Ohrpassstück/Hohlschale – Sorgt für den Halt des Hörgeräts im Ohr.

Mögliche aktustische Anbindung

Dome SlimTip cShell

Moxi V-312 Hörgeräte



2. Ein- und Ausschalten Ihres Hörgeräts

Das Batteriefach fungiert als Ein- und Aus-Schalter.

1. Ein: Schließen Sie das Batteriefach vollständig.

ⓘ Es kann bis zu fünf Sekunden dauern, bis sich das Hörgerät einschaltet. Ihr Hörakustiker kann die Einschaltverzögerung bei Bedarf erhöhen.

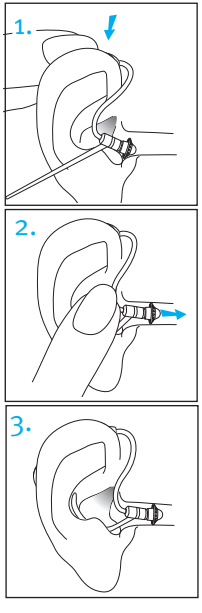
2. Aus: Öffnen Sie das Batteriefach ein kleines Stück
3. Öffnen: Öffnen Sie das Batteriefach vollständig, um die Batterie des Hörgeräts zu ersetzen.

ⓘ Um das Hörgerät am Ohr ein- bzw. auszuschalten, halten Sie das obere und das untere Ende des Geräts zwischen Daumen und Zeigefinger. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach mit dem Zeigefinger der anderen Hand.

3. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr

Ihr Hörgerät ist mit Markierungen auf der Außenseite des Geräts farbkodiert:
rot = rechtes Ohr; blau = linkes Ohr.

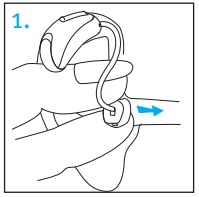
Hörgeräte mit Domes

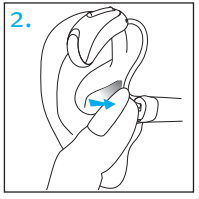


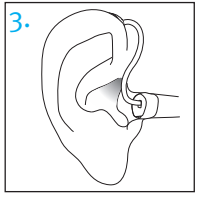
1. Legen Sie das Hörgerät über das Ohr.
2. Halten Sie das Kabel am Übergang zum Dome fest und schieben Sie den Dome vorsichtig in den Gehörgang. Das Kabel sollte eng am Kopf anliegen und darf nicht abstehen.
3. Setzen Sie die Halterung, sofern vorhanden, so in Ihr Ohr ein, dass sie unten im Gehörgang aufliegt.

Hörgeräte mit Ohrpassstück

1. Halten Sie das Ohrpassstück zwischen Daumen und Zeigefinger. Die Öffnung soll nach innen zum Gehörgang zeigen, und das Hörgerät sollte oberhalb Ihres Ohr aufliegen.
2. Setzen Sie das Ohrpassstück vorsichtig in Ihr Ohr ein. Das Ohrpassstück sollte fest und bequem im Ohr sitzen.
3. Legen Sie das Hörgerät über das Ohr.

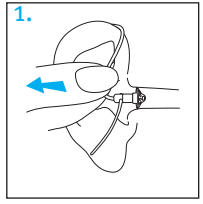






4. Herausnehmen Ihres Hörgeräts aus dem Ohr

1. Ziehen Sie am gebogenen Teil des Kabels und entfernen Sie das Hörgerät von Ihrem Ohr.



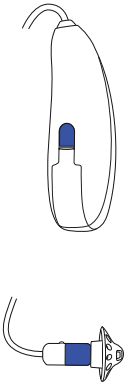
Kennzeichnung

Die Seriennummer und das Herstellungsjahr stehen auf der Innenseite des Batteriefachs.

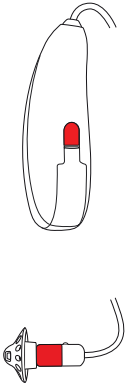
5. Links-Rechts-Markierungen an den Hörgeräten

An der Rückseite des Hörgeräts und auf dem Lautsprecher befinden sich rote oder blaue Markierungen. So wissen Sie, ob es sich dabei um das linke oder das rechte Hörgerät handelt.

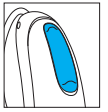
Blau für **linkes Hörgerät.**



Rot für **rechtes Hörgerät.**



6. Multifunktionstaste



Ihr Hörgerät ist mit einer Multifunktionstaste ausgestattet, die Ihnen erlaubt es weiter einzustellen. Die Multifunktionstaste Ihres Hörgeräts kann zugleich einen Lautstärkeregler und eine Programmauswahl sein.

Sie können die Multifunktionstaste außerdem benutzen, um Anrufe auf Ihrem gekoppelten Mobiltelefon anzunehmen oder abzulehnen. Wenn das Hörgerät mit einem Bluetooth®-fähigen Telefon gekoppelt ist, kann ein eingehender Anruf durch einen kurzen Tastendruck auf den unteren Teil der Taste angenommen und einen langen Tastendruck abgewiesen werden (siehe Kapitel 10).

Sie können außerdem die optionale Remote Control Fernbedienung oder die Remote Plus App nutzen, um Ihr Hörgerät zu steuern.

ⓘ Diese Anweisungen beziehen sich auf die Standardeinstellungen der Multifunktionstaste. Der Funktionsumfang der Tasten kann durch Ihren Hörakustiker geändert werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Bluetooth SIG, Inc. Sonova verfügt über die Lizenz zur Verwendung.

□ Programmauswahl

Jedes Mal, wenn Sie den oberen Teil der Taste der beiden Hörgeräte für länger als 2 Sekunden gedrückt halten, wechseln Sie zum nächsten Programm. Durch Signaltöne weisen Ihre Hörgeräte Sie darauf hin, in welchem Programm Sie sich befinden.

Programmeinstellungen	Signaltöne
Programm 1 (z. B. Automatik-Programm)	♪ 1 Signalton
Programm 2 (z. B. Sprache im Störlärm)	♪♪ 2 Signaltöne
Programm 3 (z. B. Telefon)	♪♪♪ 3 Signaltöne
Programm 4 (z. B. Musik)	♪♪♪♪ 4 Signaltöne

□ Lautstärkeregler

Zum Einstellen der Lautstärke Ihrer Umgebung:

- Drücken Sie den oberen Teil der Hörgerätetaste, um die Lautstärke zu erhöhen und
- den unteren Teil der Hörgerätetaste, um die Lautstärke zu verringern

Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

Lautstärkeeinstellung	Signaltöne
Ideale Lautstärke	♪ 1 Signalton
Lauter	♪ kurzer Signalton
Leiser	♪ kurzer Signalton
Maximale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne
Minimale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne

7. Informationen zum Batteriezustand

Batteriewarnton

Zwei lange Signaltöne weisen darauf hin, dass die Batterie des Hörgeräts schwach ist. Nach dem Batteriewarnton lässt die Klangqualität möglicherweise nach. Das ist normal und kann durch den Austausch der Batterien behoben werden.

Ihr Hörakustiker kann auf Wunsch die Tonhöhe und die Lautstärke des Batteriewarntons anpassen, wenn Sie diesen nicht hören können.

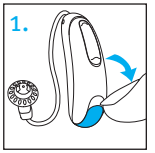
ⓘ Ihre Hörgeräte sind so konzipiert, dass sie alle 30 Minuten einen Batteriewarnton ausgeben, bis Sie die Batterien auswechseln. Je nach Zustand der Batterien kann es jedoch sein, dass sie leer sind, bevor ein weiterer Batteriewarnton ausgegeben wird. Es wird daher empfohlen, die Batterien nach Ertönen des Batteriewarntons so schnell wie möglich zu ersetzen.

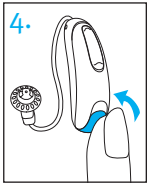
Ersetzen der Batterie

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel.
2. Schieben Sie die Batterie mit Ihrem Fingernagel zur offenen Seite und nehmen Sie sie heraus.
3. Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie darauf, dass das Pluszeichen (+) auf der Batterie in dieselbe Richtung wie die Batterieanzeige auf dem Batteriefach weist. Dadurch wird sichergestellt, dass das Batteriefach ordnungsgemäß geschlossen werden kann.

ⓘ Wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß eingelegt ist, lässt sich das Hörgerät nicht einschalten.

4. Schließen Sie das Batteriefach.



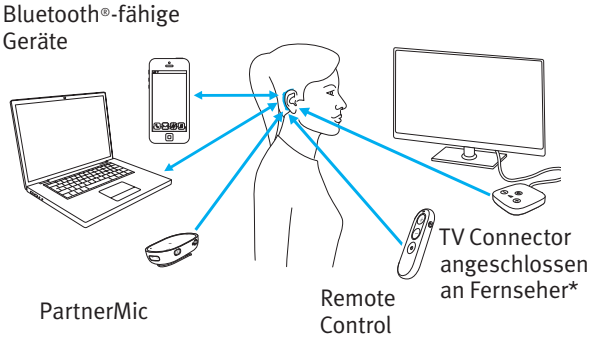


Umgang mit Batterien

- Entsorgen Sie Batterien auf umweltbewusste und sichere Art und Weise.
- Verlängern Sie die Lebensdauer der Batterien, indem Sie die Hörgeräte ausschalten, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Entnehmen Sie die Batterien und lassen Sie das Batteriefach offen, wenn Sie die Hörgeräte nicht verwenden. In dieser Stellung kann Feuchtigkeit gut entweichen.

8. Überblick über die Verbindungsmöglichkeiten

Die untenstehende Illustration veranschaulicht die Anbindungsmöglichkeiten für Ihre Hörgeräte.

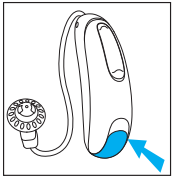


Weitere Informationen finden Sie in der Benutzeranleitung, die Ihrem Zubehör beiliegt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um einen TV Connector, eine Remote Control, ein PartnerMic oder Roger-Zubehör zu erwerben.

* Der TV Connector kann an eine beliebige Audioquelle angeschlossen werden, wie z. B. an einen Fernseher, einen PC oder ein HiFi-System.

9. Erste Kopplung

1. Öffnen Sie das Einstellungsmenü Ihres Telefons, stellen Sie sicher, dass **Bluetooth**® aktiviert ist, und suchen Sie nach Bluetooth-fähigen Geräten.
2. Schalten Sie Ihre Hörgeräte an, indem Sie das Batteriefach schließen. Ihre Hörgeräte werden für 3 Minuten in den Kopplungsmodus versetzt.



3. Ihr Telefon wird eine Liste mit Bluetooth-fähigen Geräten anzeigen. Wählen Sie Ihr Unitron-Hörgerät aus der Liste aus, um gleichzeitig beide Hörgeräte zu verbinden. Sobald Ihr Telefon sich erfolgreich mit Ihren Hörgeräten gekoppelt hat, ertönt eine Melodie.

ⓘ Sie müssen diesen Vorgang mit jedem Bluetooth-fähigen Telefon nur einmal durchführen.

ⓘ Wie Sie ein Bluetooth-Gerät mit Ihrem Telefon koppeln können, erfahren Sie in der Anleitung Ihres Mobiltelefons.

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung dieser Marken durch Unitron erfolgt unter Lizenz.

Mit Ihrem Mobiltelefon verbinden

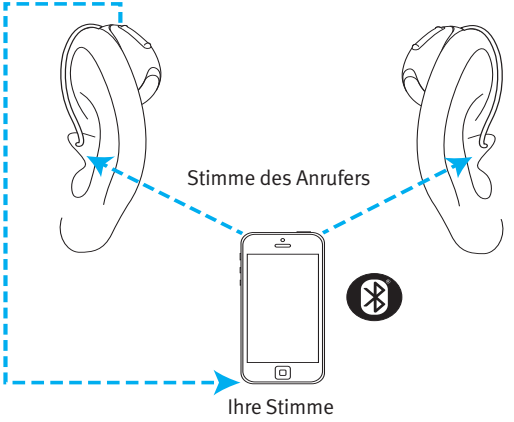
Nachdem Ihr Hörgerät mit Ihrem Telefon gekoppelt wurde, wird es sich automatisch verbinden, sobald Ihr Telefon und Ihre Hörgeräte angeschaltet und in Reichweite sind. Dies kann bis zu 2 Minuten dauern.

ⓘ Die Verbindung wird aufrecht erhalten, solange Ihr Telefon eingeschaltet ist und sich in einer Reichweite von bis zu 10 m befindet.

ⓘ Um einen Anruf zwischen Ihren Hörgeräten und dem Mobiltelefon hin- und herzuleiten, wählen Sie an Ihrem Mobiltelefon aus, wo der Anruf gehört werden soll. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie das funktioniert, lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons.

10. Telefonanrufe

Ihre Hörgeräte gestatten Ihnen eine direkte Kommunikation mit Bluetooth®-fähigen Geräten. Nach der Kopplung und Verbindung mit einem Mobiltelefon hören Sie Benachrichtigungen, eingehende Anrufe und die Stimme des Anrufers direkt über Ihre Hörgeräte. Telefonanrufe nutzen eine Freisprechfunktion, d. h., dass Ihre Stimme vom Mikrofon des Hörgeräts erfasst und an das Mobiltelefon übertragen wird. Mit Ihren Hörgeräten können zwei aktive Bluetooth-Geräte wie Mobiltelefone verbunden werden, wobei zusätzliche Kopplungen unterstützt werden.



Anrufen

Wählen Sie die Telefonnummer und drücken Sie die Wähltaste. Sie hören das Freizeichen über Ihre Hörgeräte. Ihre Stimme wird vom Mikrofon des Hörgeräts erfasst und an das Mobiltelefon übertragen.

ⓘ Sie müssen Ihr Mobiltelefon nicht an Ihren Mund halten. Stattdessen wird Ihre Stimme über Ihre Hörgeräte an Ihr Mobiltelefon übertragen.

Ein Telefonat annehmen

Wenn Sie einen Anruf empfangen, hören Sie eine Anrufbenachrichtigung in Ihren Hörgeräten (z. B. ein Rufzeichen oder eine Sprachbenachrichtigung).

Der Anruf kann durch kurzes Drücken (weniger als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktionstaste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon angenommen werden.

Kurzer Druck
‹ 2 Sekunden

Ein Telefonat beenden

Ein Anruf kann durch langes Drücken (mehr als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktionstaste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon beendet werden.

Langer Druck
› 2 Sekunden

Einen Anruf abweisen

Ein eingehender Anruf kann durch langes Drücken (mehr als 2 Sekunden) des unteren oder oberen Teils der Multifunktionstaste auf dem Hörgerät oder direkt auf Ihrem Mobiltelefon abgewiesen werden.

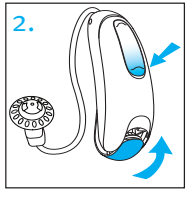
11. Flugmodus

Ihre Hörgeräte funktionieren im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz–2,48 GHz. Bitte klären Sie bei Flugreisen ab, ob der Fluganbieter verlangt, dass sich die Hörgeräte im Flugmodus befinden müssen. Die Aktivierung des Flugmodus beeinträchtigt lediglich die Bluetooth-Verbindungsfunktionen, nicht aber die normale Funktion des Hörgeräts.

Flugmodus aktivieren

Deaktivieren der Bluetooth-Funktion und Aktivierung des Flugmodus:

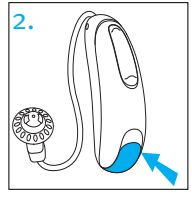
1. Öffnen Sie das Batteriefach.
2. Während das Hörgerät ausgeschaltet ist, drücken und halten Sie den unteren Taster auf dem Hörgerät 7 Sekunden lang, während Sie das Batteriefach schließen.



Flugmodus deaktivieren

Um die kabellose Bluetooth-Funktion zu aktivieren und den Flugmodus zu deaktivieren:

1. Öffnen Sie das Batteriefach.
2. Schließen Sie das Batteriefach.



12. Die Unitron Remote Plus App verwenden

Kompatibilitätsprüfung

Die Unitron Remote Plus App kann mit Mobiltelefonen verwendet werden, die Bluetooth Low Energy (LE) unterstützen. Informationen zur Kompatibilität des Mobiltelefons finden Sie hier:

https://www.unitron.com/de/de_de/help-and-support/bluetooth-support/phone-compatibility.html

Die Gebrauchsanweisung finden Sie unter **https://www.unitron.com/de/de_de/products.html#app**

Zur Installation der Unitron Remote Plus App auf iPhone-Geräten scannen Sie bitte den folgenden Code:

Zur Installation der Unitron Remote Plus App auf Android OS-Geräten scannen Sie bitte den folgenden Code:

iPhone® ist eine Marke von Apple, Inc.; eingetragen in den USA und in anderen Ländern.

iOS® ist eine eingetragene Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern.

Android™ ist eine Marke von Google, LLC.

13. Betriebs-, Transport- und Lagerbedingungen

Sofern nicht anders in dieser Benutzeranleitung angegeben, wurde dieses Produkt so konzipiert, dass es ohne Probleme oder Einschränkungen funktioniert, wenn es bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Bitte stellen Sie bei Verwendung, Aufladung, Transport und Lagerung der Hörgeräte die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Gebrauch	Transport	Lagerung
Temperatur	+5 bis +40 °C	–20° bis +60 °C	–20° bis +60 °C
Feuchtigkeit	0 % bis 85 % (nicht kondensierend)	0 % bis 93 % (nicht kondensierend)	0 % bis 93 % (nicht kondensierend)
Luft druck	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa

Diese Hörgeräte sind IP68 klassifiziert. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten. Sie können auch bei Regen getragen werden, sollten aber nicht vollständig in Wasser getaucht oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten getragen werden. Die Hörgeräte sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seifen- oder Salzwasser oder sonstigen chemischen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Wenn das Gerät Aufbewahrungs- und Transportbedingungen ausgesetzt war, die außerhalb der empfohlenen Betriebsbedingungen lagen, warten Sie 15 Minuten, bevor Sie das Gerät starten.

14. Pflege und Wartung

Erwartete Lebensdauer:

Die Hörgeräte haben eine erwartete Lebensdauer von fünf Jahren. Für diesen Zeitraum gelten die Geräte als betriebssicher.

Servicezeit:

Die routinemäßige und gründliche Pflege Ihrer Hörgeräte trägt dazu bei, dass die Hörgeräte während der erwarteten Lebenszeit hervorragende Leistungen erbringen.

Die Sonova AG stellt für einen Mindestzeitraum von fünf Jahren nachdem das Hörgerät, die Ladestation und die entsprechenden Komponenten aus dem Produktportfolio des Herstellers genommen wurden, weiterhin Reparaturdienstleistungen bereit.

Allgemeine Informationen

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Ihre Hörgeräte sind unter den folgenden Bedingungen resistent gegenüber Wasser, Schweiß und Staub:

- Das Hörgerät wird nach Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Staub gereinigt und getrocknet.
- Die Verwendung und Pflege des Hörgeräts erfolgt so wie in dieser Benutzeranleitung beschrieben.

Täglich

Hörgerät:

Überprüfen Sie, ob das Ohrpassstück und der Dome frei von Cerumen und Feuchtigkeitsrückständen sind und reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen Ihres Hörgeräts niemals Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife usw. Das Spülen mit Wasser wird nicht empfohlen. Wenn Sie Ihr Hörgerät einer Intensivreinigung unterziehen möchten, bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe. Dieser kann Ihnen Informationen zu geeigneten Hilfsmitteln zur Verfügung stellen.

Wöchentlich

Hörgerät:

Reinigen Sie das Ohrpassstück oder den Dome mit einem weichen, angefeuchteten Tuch oder einem speziellen Reinigungstuch für Hörgeräte. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, um Informationen zu umfassenderen Pflegeoptionen zu erhalten.

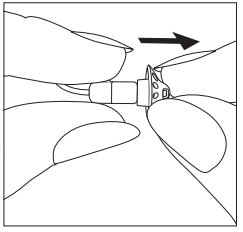
15. Austausch des Cerumenschutzes

Ihr Hörgerät ist mit einem Cerumenschutz ausgestattet, der den Hörer vor Beschädigungen durch das Cerumen schützt.

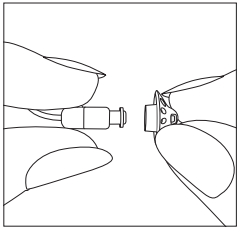
Bitte überprüfen Sie den Cerumenschutz regelmäßig und tauschen Sie ihn aus, wenn er Verschmutzungen aufweist oder die Lautstärke- bzw. Tonqualität Ihres Hörgeräts abnimmt. Bei einem herkömmlichen Hörer sollte der Cerumenschutz alle vier bis acht Wochen ausgetauscht werden.

Entfernen des Ohrpassstücks oder Domes vom Lautsprecher

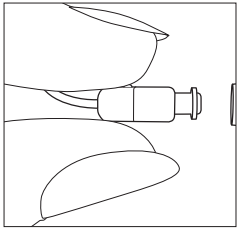
1. Um das Ohrpassstück oder den Dome vom Lautsprecher zu entfernen, halten Sie den Lautsprecher in der einen und Ohrpassstück bzw. Dome in der anderen Hand.



2. Ziehen Sie das Ohrpassstück bzw. den Dome vorsichtig ab.

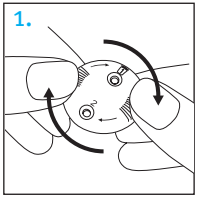


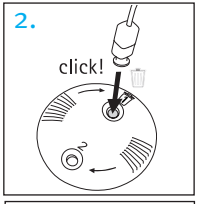
3. Reinigen Sie den Lautsprecher mit einem fusselfreien Tuch.

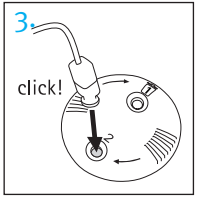


Austausch des Cerumenschutzes mit CeruShield™ Disk

1. Drehen Sie die CeruShield Disk in der durch die Pfeile angegebenen Richtung, bis eine freie Öffnung unter dem Symbol des Abfallbehälters erscheint.
2. Um einen gebrauchten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie den Hörer vorsichtig in die freie Öffnung ein (unter dem Symbol des Abfallbehälters), bis Sie ein Klicken hören. Nach dem Klicken sehen Sie den gebrauchten Cerumenschutz in der Öffnung unter dem Symbol des Abfallbehälters.
3. Um einen neuen Cerumenschutz einzusetzen, führen Sie den Lautsprecher vorsichtig zu der Öffnung, an der der neue Cerumenschutz sichtbar ist (gegenüber des Symbols des Abfallbehälters), bis Sie ein Klicken hören. Nach dem Klicken sehen Sie, dass die untere Öffnung leer und der neue Cerumenschutz nun im Inneren des Lautsprechers ist.

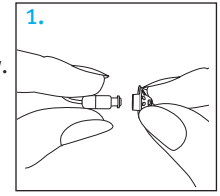


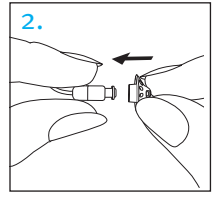


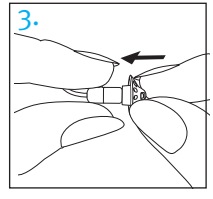


Anbringen des Ohrpassstücks oder Domes am Lautsprecher

1. Halten Sie den Lautsprecher in der einen und Ohrpassstück bzw. Dome in der anderen Hand.
2. Schieben Sie das Ohrpassstück bzw. den Dome über den Schallaustritt des Lautsprechers.
3. Der Lautsprecher und das Ohrpassstück bzw. der Dome müssen perfekt aufeinander abgestimmt sein.







16. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörakustiker, bei dem Sie die Hörgeräte erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie deckt Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät ab, jedoch nicht an Zubehörartikeln wie Schläuchen, Kabeln, Ohrpassstücken oder externen Lautsprechern. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte, die Ihnen im Rahmen der geltenden nationalen Gesetze zum Gebrauchsgüterkauf zustehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummern
Linkes Hörgerät: _____
Rechtes Hörgerät: _____

Kaufdatum: _____

Autorisierter Hörakustiker
(Stempel/Unterschrift):

_____

17. Informationen zur Produktkonformität

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 erfüllt und mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU konform ist.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann beim Hersteller über die folgende Webadresse angefordert werden: www.sonova.com/en/certificates.

R-NZ

Australien/Neuseeland:

Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt. Die Konformitätskennzeichnung R-NZ gilt für Radioprodukte, die im neuseeländischen Markt unter Konformitätsstufe A1 vertrieben werden.

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Hörgerät ist zertifiziert nach:

Standard-Hörsystem

	USA – FCC ID:	Kanada – IC:
Moxi V-312	KWC-MZP	2262A-MZP

Hinweis 1

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der FCC-Vorschriften, Teil 15, und die Vorschrift RSS-210 von Industry Canada. Die folgenden zwei Bedingungen sind Voraussetzungen für den Betrieb:

1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen; und
2) das Gerät muss jeder empfangenen Störung standhalten, einschließlich Störungen, die zu Fehlfunktionen führen.

Hinweis 2

Durch Änderungen oder Umrüstungen des Geräts, die nicht explizit von der Sonova AG genehmigt wurden, kann dem Benutzer die FCC-Betriebserlaubnis entzogen werden.

Hinweis 3

Die Konformität des Geräts zu den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und Industry Canada ICES-003 wurde in Tests bestätigt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend den Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radiokommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang durch Interferenzen stört, was durch Ein- und Ausschalten der Geräte festgestellt werden kann, kann der Benutzer versuchen, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie um
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Receiver
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an als den Receiver
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Funkdaten Ihres wireless Hörgeräts	
Antennentyp	Resonante Induktionsschleifen-antenne
Arbeitsfrequenz	2,4 GHz – 2,48 GHz
Regulierung	GFSK, Pi/4 DPSK, GMSK
Strahlungsleistung	‹ 2,5 mW

Bluetooth®	
Reichweite	~1 m
Bluetooth	4.2 Dual-Modus
Unterstützte Profile	HFP (Freisprechprofil), A2DP

Einhaltung der Emissions- und Immunitätsstandards	
Emissionsstandards	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
Immunitäts-standards	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2

18. Informationen und Erklärung der Symbole

CE XXXX	Mit dem CE-Symbol bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt, einschließlich seiner Zubehörartikel, den Anforderungen der Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte (MDR), der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte sowie der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU entspricht. Die nach der CE-Kennzeichnung angegebenen Nummern beziehen sich auf die zertifizierten Einrichtungen, die entsprechend der oben aufgeführten Verordnung und Richtlinien herangezogen wurden.
	Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörgeräts wird als Anwendungsteil vom Typ B angegeben.
	Zeigt den Hersteller des Medizinprodukts an, wie in der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte definiert.
	Gibt das Datum der Herstellung des Medizinprodukts an.
EC REP	Gibt den autorisierten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft an. Das EG REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.
	Dieses Symbol weist darauf hin, dass es für den Benutzer wichtig ist, die einschlägige Information dieser Benutzeranleitung zu lesen und zu berücksichtigen.

⚠	Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in dieser Benutzeranleitung beachten muss.
ⓘ	Wichtige Information zur Handhabung und Produktsicherheit.
©	Copyright-Symbol
FC	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die elektromagnetischen Störungen dieses Gerät unter den von der US Federal Communications Commission genehmigten Grenzwerten liegen.
	Kennzeichnet, dass das Gerät die Anforderungen der betreffenden Richtlinien des Radio Spectrum Managements (RSM) sowie der Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Vertrieb in Neuseeland und Australien erfüllt.
Bluetooth	Die Bluetooth® Wortmarke und das Logo sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Marken wie Sonova unter Lizenz verwendet. Andere Marken und Markennamen sind die ihrer jeweiligen Inhaber.
℞ only	Dieses Symbol weist darauf hin, dass es sich um ein rezeptpflichtiges Gerät handelt. ACHTUNG: Laut US-Bundesgesetz darf dieses Gerät nur von einem Arzt oder Hörakustiker oder auf dessen Anweisung verkauft werden (nur in den USA).
	Japanische Kennzeichnung für zertifizierte Funkanlagen.
SN	Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, über die ein spezifisches Medizinprodukt identifiziert werden kann.

REF	Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das medizinische Produkt identifiziert werden kann.
MD	Gibt an, dass es sich um ein medizinische Gerät handelt.
	Dieses Symbol zeigt an, dass es für den Benutzer wichtig ist, die zugehörigen Informationen dieses Benutzerhandbuchs zu berücksichtigen.
IP68	IP (Schutzart) = Schutzart gegen Eindringen IP68 bedeutet, dass das Hörgerät wasser- und staubdicht ist. Es überlebte ein kontinuierliches Eintauchen in 1 Meter Wasser für 60 Minuten und 8 Stunden in einer Staubkammer gemäß der Norm IEC60529.
	Zeigt die Temperaturgrenzen an, denen das Gerät sicher ausgesetzt werden kann.
	Zeigt den Feuchtigkeitsbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.
	Zeigt den Luftdruckbereich an, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.
	Während des Transports trocken halten.

Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne soll Sie darauf hinweisen, dass dieses Gerät wie auch die Batterien nicht als normaler Hausmüll entsorgt werden dürfen. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie das Hörgerät Ihrem Hörakustiker zur fachgerechten Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit.

Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise bezüglich der Batterien/Akkus in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.

Symbole gelten nur für ein europäisches Netzteil

Stromversorgung mit doppelter Isolierung.

Das Gerät ist nur für den Innengebrauch geeignet.

Sicherheitstrenntransformator, kurzschluss fest.

19. Fehlerbehebung

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: kein Ton	
Nicht eingeschaltet	Einschalten
Batterie schwach/leer	Batterie ersetzen
Batteriekontakt unzureichend	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Batterie falsch herum eingelegt	Setzen Sie die Batterie gemäß dem Batteriesymbol im Batteriefach ein
Ohrpassstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpassstück/Dome reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“.Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: Lautstärke zu gering	
Lautstärke zu leise eingestellt	Erhöhen Sie die Lautstärke. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn das Problem bestehen bleibt.
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Ohrpassstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Hörgerät entfernen und erneut vorsichtig einsetzen.
Änderung des Hörvermögens	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpassstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpassstück/Dome reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: unterbrochener Ton	
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Verschmutzter Batteriekontakt	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Problem: zwei lange Signaltöne	
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Problem: Pfeifen	
Ohrpassstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Hörgerät entfernen und erneut vorsichtig einsetzen.
Hand/Kleidung in Ohrnähe	Entfernen Sie die Hand/Kleidung vom Ohr
Schlechter Sitz von Ohrpassstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: undeutlicher, verzerrter Klang	
Schlechter Sitz von Ohrpassstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpassstück/Dome mit Cerumen verstopft	Ohrpassstück/Dome reinigen. Siehe „Pflege und Wartung“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Verstopftes Mikrofon	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Problem: Ohrpassstück/Dome fällt aus dem Ohr	
Schlechter Sitz von Ohrpassstück/Dome	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpassstück/Dome nicht korrekt eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Hörgerät entfernen und erneut vorsichtig einsetzen.
Problem: niedrige Lautstärke bei Festnetztelefonie	
Telefon nicht korrekt positioniert	Bewegen Sie den Telefonhörer am Ohr auf und ab, bis Sie die Position mit der besten Übertragung finden.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Hörgeräte müssen justiert werden	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Problem: Anrufe auf dem Mobiltelefon werden durch die Hörgeräte nicht gehört	
Die Hörgeräte befinden sich im Flugmodus	Flugmodus beenden: Batterielade öffnen, Batterielade schließen
Die Hörgeräte sind nicht mit dem Telefon gekoppelt	Koppeln Sie Ihr Hörgerät (erneut) mit Ihrem Mobiltelefon

Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein Problem haben, das nicht in dieser Benutzeranleitung aufgeführt ist.

20. Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die relevanten Sicherheitshinweise und Informationen zu den Nutzungseinschränkungen auf den folgenden Seiten, bevor Sie Ihr Hörgerät in Gebrauch nehmen.

Verwendungszweck

Das Hörgerät dient der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf das Ohr, um eine Hörminderung auszugleichen.

Die Tinnitus-Funktion hilft Menschen mit Tinnitus, die sich außerdem eine zusätzliche Verstärkung wünschen. Sie bietet eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, die Aufmerksamkeit des Benutzers von seinem Tinnitus abzulenken.

Vorgesehene Benutzergruppe

Vorgesehen für:

- Menschen mit Hörverlust
- Betreuungspersonen der Person mit Hörverlust
- Hörakustiker, der für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich ist

Vorgesehene medizinische Indikation

Vorliegen eines Hörverlusts:

- Unilateral oder bilateral
- Art des Hörverlusts: Schallleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides
- Schweregrad des Hörverlusts:
  – Leicht- bis hochgradig

Klinische Indikation für die Verwendung der Tinnitus-Funktion: Vorliegen von chronischem Tinnitus (› 3 Monate nach Eintritt) zusätzlich zum Vorliegen eines Hörverlusts

Medizinische Kontraindikationen

Medizinische Kontraindikationen für die Verwendung von Hörgeräten:

- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (d. h. retrocochleäre Pathologien wie fehlender / nicht funktionsfähiger Hörnerv)
- Belege für eine aktive oder chronische Pathologie des Mittelohrs oder äußeren Ohrs, chronischer Ausfluss oder chronische Ausscheidung aus dem Ohr, Belege für eine chronische Entzündung

Vorgesehene Kundengruppe

Dieses Gerät ist für Personen ab 8 Jahren vorgesehen, für die dieses Produkt klinisch indiziert ist.

Die Tinnitus-Softwarefunktion ist für Personen ab 18 Jahren vorgesehen, für die diese Funktion klinisch indiziert ist.

Klinischer Nutzen:

Hörgeräte: Verbesserung des Sprachverstehens.

Tinnitus-Funktion: Erzeugung einer zusätzlichen Geräuschstimulation, die helfen kann, die Aufmerksamkeit des Benutzers von seinem Tinnitus abzulenken. Wird anhand von subjektiven Bewertungsskalen bemessen.

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen können von Ihrem

Hörakustiker behoben oder reduziert werden.

Herkömmliche Hörsysteme können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch Gehörtrauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs;
- Akuter Ausfluss aus dem Ohr in den vorangegangenen 90 Tagen;
- Plötzlicher oder schnell voranschreitender Hörverlust auf einem oder beiden Ohren innerhalb der vorangegangenen 90 Tage;
- Akuter oder chronischer Schwindel;
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz;

- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang;
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr;
- Abnormes Erscheinungsbild des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.:
  – Entzündung des äußeren Gehörganges;
  – Perforiertes Trommelfell;
  – Andere Auffälligkeiten, die nach Ansicht des Hörakustikers medizinisch bedenklich sind

Bei der Auswahl und Anpassung eines Hörgeräts, dessen maximaler Schalldruck 132 Dezibel (dB) übersteigt, sollte besondere Vorsicht angewandt werden, da das Risiko bestehen könnte, das verbleibende Hörvermögen des Hörgerätträgers zu beeinträchtigen. (Diese Bestimmung gilt nur für Hörgeräte mit einer maximalen Schalldruck-kapazität von über 132 dB.)

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Patienten ist, wenn:

- Es hinreichende Beweise dafür gibt, dass der Zustand vollständig von einem Facharzt untersucht wurde und eine mögliche Behandlung durchgeführt wurde;
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert.

Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörsysteme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:

- Die Empfehlung wird sich nicht nachteilig auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden auswirken.
- Die Unterlagen belegen, dass alle notwendigen Überlegungen zum Wohl des Kunden angestellt wurden.

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde eine Verzichtserklärung unterschrieben, um zu bestätigen, dass die Überweisungsempfehlung nicht angenommen wurde und dass es sich um eine bewusste Entscheidung handelt.

Das Hörgerät ist für den Einsatz in häuslichen Pflegeumgebungen geeignet und kann aufgrund seiner Portabilität auch in einer professionellen Pflegeumgebung verwendet werden, wie z. B. einer Arzt- oder Zahnarztpraxis.

Wichtige Informationen

- ⓘ Die Hörgeräte können das normale Gehör nicht wiederherstellen und können eine Hörschädigung infolge organischer Bedingungen weder verhindern noch verbessern.
- ⓘ Bei unregelmäßigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.
- ⓘ Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.
- ⓘ Jegliche schwerwiegende Vorfälle in Zusammenhang mit diesem Gerät müssen dem Herstellervertreter und der zuständigen Behörde am Aufenthaltsort gemeldet werden.

Als schwerwiegender Vorfall wird jeder Vorfall erachtet, der direkt oder indirekt zu einem der folgenden Ereignisse geführt hat, hätte führen können oder führen könnte:

- den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person
- eine ernsthafte Gefahr für öffentliche Gesundheit

Bitte kontaktieren Sie den Hersteller oder einen Vertreter, um einen unerwarteten Vorgang oder Ereignis zu melden.

Warnhinweise

⚠ Ihre Hörgeräte funktionieren im Frequenzbereich zwischen 2,4 GHz–2,48 GHz. Bei Flugreisen informieren Sie sich bitte, ob der Flugbetreiber vorschreibt, Geräte in den Flugmodus zu versetzen.

⚠ Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Solche Änderungen können Ihrem Ohr/Ihrem Gehör oder dem Hörgerät schaden.

⚠ Benutzen Sie die Hörgeräte nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr (Minen oder Industriegebiete mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Bereiche, in denen flammbare Narkosemittel gehandhabt werden) oder in denen elektronische Ausrüstungen verboten sind. Dieses Gerät ist nicht nach ATEX zertifiziert.

⚠ Sollten Sie Schmerzen hinterm Ohr verspüren oder sollte sich das Ohr entzünden oder Hautreizungen und Cerumenanhäufungen auftreten, suchen Sie bitte Ihren Hörakustiker oder Arzt auf.

⚠ In sehr seltenen Fällen kann es passieren, dass der Dome im Gehörgang steckenbleibt, wenn Sie das Hörgerät aus dem Ohr herausnehmen. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome tatsächlich im Gehörgang steckenbleibt, ist es dringlichst empfohlen, diesen von einem Arzt entfernen zu lassen.

⚠ Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.

⚠ Dieses Hörgerät ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Wenn Kinder oder Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung dieses Gerät benutzen, sollten sie hierbei stets beaufsichtigt werden, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Hörgeräte sind kleine Geräte und enthalten Kleinteile. Lassen Sie Kinder und Personen mit kognitiven Störungen nicht mit diesen Hörgeräten unbeaufsichtigt. Wenn das Hörgerät oder Teile davon verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf, da Erstickungsgefahr besteht!

⚠ Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z. B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):

- Der Abstand zwischen den Bluetooth-fähigen Hörgeräten und dem aktiven Implantat sollte mindestens 15 cm betragen. Sollte eine Störung auftreten, verwenden Sie die Bluetooth-fähigen Hörgeräte nicht und kontaktieren Sie den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass auch Hochspannungsleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen etc. Störungen verursachen können.
- Halten Sie Magnete in einem Abstand von mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.

⚠ Bei Patienten, bei denen magnetische, extern programmierbare CSF-Shunt-Ventile implantiert sind, besteht die Gefahr einer ungewollten Änderung der Ventileinstellung, wenn starke Magnetfelder vorhanden sind. Der Hörer (Lautsprecher) des Hörgeräts enthält statische Magnete. Halten Sie einen Abstand von mindestens 5 cm zwischen den Magneten und der Implantationsstelle des Shunt-Ventils ein.

⚠ Der Gebrauch dieses Geräts neben oder über bzw. unter anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann. Wenn solch ein Gebrauch jedoch notwendig ist, sollten Sie das Gerät und die anderen Geräte im Auge behalten, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.

⚠ Zubehör, Wandler und Kabel, die nicht vom Hersteller dieses Geräts geliefert oder spezifiziert wurden können zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen oder niedriger elektromagnetischer Immunität und somit zum falschen Betrieb des Geräts führen.

⚠ Tragbare HF-Kommunikationssysteme (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten mindestens 30 cm von jeglichem Teil der Hörgeräte entfernt verwendet werden, einschließlich der vom Hersteller empfohlenen Kabel. Andernfalls kann es gegebenenfalls zu einem Leistungsabfall des Geräts kommen.

⚠ Die Hörgeräte sollten nicht mit Dome-/Cerumenschutzsystemen ausgestattet werden, wenn sie von Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig exponierten Mittelohrhöhlen verwendet werden. In solchen Fällen empfehlen wir den Einsatz eines angepassten Ohrstückes. Im unwahrscheinlichen Fall, dass irgendein Teil dieses Produkts im Gehörgang steckenbleiben sollte, ist es dringlichst empfohlen, es von einem Facharzt entfernen zu lassen.

⚠ Wenn Sie ein Hörgerät mit individuell angepasstem Ohrstück tragen, sollten Sie starke physische Einwirkungen auf das Ohr vermeiden. Die Stabilität eines angepassten Ohrstückes ist für den normalen Gebrauch konzipiert. Starke physische Einwirkungen auf das Ohr (z. B. beim Sport) könnten zum Bruch des angepasstem Ohrstückes führen. Dies könnte zur Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.

⚠ Nach mechanischer Belastung oder einem Stoß auf das angepasste Ohrstück sollten Sie bitte sicherstellen, dass es intakt ist, bevor Sie es wieder ins Ohr einsetzen.

⚠ Die meisten Hörgeräteträger haben einen Hörverlust, für welchen bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörgeräts in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörgeräteträgern mit Hörverlust besteht nach langer Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.

⚠ Cerumen sammelt sich natürlicherweise in Ihrem Ohr an. Cerumen kann zu verringert wahrgenommenen Ton führen oder dazu, dass das Hörgerät nicht mehr funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall Ihr Hörgerät (siehe Kapitel 4) und wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

WARNUNG: Die Batterien sind schädlich und können ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Wenn Sie den Verdacht haben, dass ein Akku/eine Batterie verschluckt wurde oder ins Körperinnere gelangt ist, suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf!

Informationen zur Produktsicherheit

- Die Hörgeräte sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! Diese Hörgeräte sind nicht für ein längeres Eintauchen in Wasser geeignet z. B. beim Schwimmen oder Baden. Entfernen Sie stets Ihr Hörgerät vor solchen Aktivitäten, da das Hörgerät sensible elektronische Teile enthält.
- Sie sollten die Mikrofoneingänge niemals waschen. Dieser Vorgang könnte dazu führen, dass sie ihre spezifischen akustischen Merkmale verlieren.
- Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor Hitze und Sonneneinstrahlung (lassen Sie sie niemals in der Nähe eines Fensters oder im Auto liegen). Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Trocknungsverfahren.

- Der Dome / das Universal-Ohrstück sollte alle drei Monate ausgewechselt werden, oder wenn er steif oder brüchig geworden ist. So verhindern Sie, dass sich der Dome während des Einsetzens oder des Entfernens aus dem Ohr vom Schlauch löst.
- Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Bringen Sie gebrauchte Batterien in das Geschäft Ihres Hörakustikers zurück.
- Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.
- Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink-Batterien noch Lithium-

Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können.

ⓘ Wenn Sie vorhaben, Ihr Hörgerät längere Zeit nicht zu nutzen, sollten Sie die Batterie herausnehmen.

ⓘ Bestimmte, unten aufgelistete medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen, die Röntgenaufnahmen einschließen, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörgeräte beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörgeräte ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen mit Röntgenaufnahmen (auch CT-Untersuchungen).
- Medizinische Untersuchungen mit MRT-Aufnahmen, die Magnetfelder erzeugen.

ⓘ Hörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z. B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Falls Röntgenstrahlen verwendet werden, dann in sehr geringen Dosen, die die Hörgeräte nicht beeinträchtigen.

Bewertung der Kompatibilität mit Mobiltelefonen

Manche Hörgeräteträger berichten von Brummgeräuschen in ihren Hörgeräten bei der Nutzung eines Mobiltelefons, was darauf hinweist, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind. Gemäß dem ANSI C63.19 Standard (ANSI C63.19-2011 American National Standard Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids) kann die Kompatibilität eines bestimmten Hörgeräts mit einem Mobiltelefon anhand der Bewertung des Hörgeräts sowie der Bewertung der Mobiltelefonemissionen eingeschätzt werden. Beispiel: Hörgerätebewertung 4 (M4) und Mobiltelefonbewertung 3 (M3) ergeben eine Gesamtbewertung von 7. Gesamtbewertungen ≥ 5 bedeuten „normalen Gebrauch“, Gesamtbewertungen ≥ 6 bedeuten „hervorragende Funktionalität“.

Die Bewertung dieser Hörgeräte ist mindestens M4. Die Messungen zur Funktionalität, Kategorisierung und Systemklassifizierung der Geräte basieren auf allen verfügbaren Informationen, garantieren jedoch nicht, dass alle Nutzer zufriedengestellt werden können.

ⓘ Die Leistungsfähigkeit des individuellen Hörgeräts kann abhängig von dem individuellen Mobiltelefon variieren. Bitte probieren Sie daher Ihre Hörgeräte mit Ihrem Mobiltelefon. Wenn Sie ein neues Telefon kaufen, sollten Sie dieses vor dem Kauf mit Ihren Hörgeräten ausprobieren.

Tinnitus Masker

Der Tinnitus Masker ist ein Rauschgenerator, der gegebenenfalls in Ihrem Hörgerät aktiviert ist. Bei der individuellen Tinnitus-Therapie dient der Rauschgenerator dazu, das Leben mit dem Tinnitus temporär zu erleichtern. Dies sollte immer von Ihrem Audiologen verschrieben werden.

Das erzeugte Rauschen sorgt für eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, Ihre Aufmerksamkeit vom Tinnitus abzulenken und negative Reaktionen zu vermeiden. In Verbindung mit einer begleitenden Anleitung dient das Rauschen als anerkannte Behandlungsmethode gegen Tinnitus.

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ihrer Gesundheit bedeutet auch, dass Sie als Tinnituspatient von einem Facharzt für Ohrenheilkunde medizinisch untersucht wurden, bevor Sie einen Rauschgenerator verwenden. Ziel einer solchen Untersuchung ist es, medizinisch behandelbare Erkrankungen, die möglicherweise zum Tinnitus geführt haben,

zu diagnostizieren und vor Verwendung eines Rauschgenerators zu behandeln.

Wenn die Verwendung des Tinnitus Maskers zu Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Herzklopfen oder einem verminderten Hörvermögen führt, sollten Sie die Verwendung einstellen und sich medizinische Hilfe holen.

Laut den Bestimmungen der OSHA (Occupational Safety & Health Administration, U.S. Department of Labor) kann die Lautstärke des Tinnitus Maskers auf einen Pegel eingestellt werden, der zu einem dauerhaften Hörschaden führen kann, wenn dieser Pegel über einen längeren Zeitraum beibehalten wird. Sollte der Tinnitus Masker in Ihrem Hörgerät so laut eingestellt sein, wird Ihnen Ihr Hörakustiker sagen, wie lange Sie den Tinnitus Masker maximal pro Tag verwenden dürfen. Der Tinnitus Masker darf niemals auf einer Lautstärke verwendet werden, die Unwohlsein auslöst.

Ihre Rückmeldung

Nachdem Sie Ihre Hörgeräte erhalten, notieren Sie Ihre individuellen Anforderungen oder Belange und bringen Sie diese bitte zu Ihrem Folgetermin mit.

Dies wird Ihrem Hörakustiker dabei helfen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden.

☐ _____

_____

☐ _____

_____

☐ _____

_____

☐ _____

_____

☐ _____

_____

Zusätzliche Hinweise

EC REP

Importeur in der Europäischen Union:
Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Str. 20
70736 Fellbach-Oeffingen, Deutschland
Pat. www.sonova.com/en/intellectualproperty
Eine Liste der Unitron-Niederlassungen finden Sie unter
www.unitron.com

Ihr Fachgeschäft

Hersteller:
Sonova AG
Laubisrütistrasse 28
CH-8712 Stäfa
Schweiz
unitron.com

sonova

029-6815-01 V1.03/2023-08 © 2023 Sonova AG oder ihre Tochtergesellschaften. All rights reserved.